



Europäische Bank
für Wiederaufbau und Entwicklung

Jahresrückblick

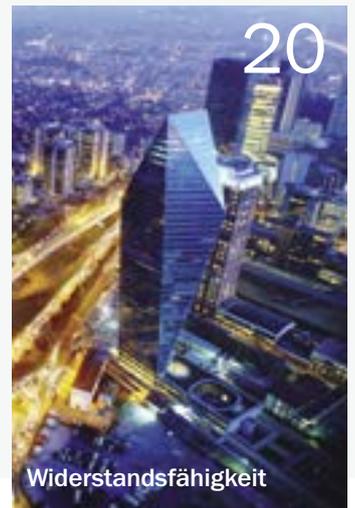
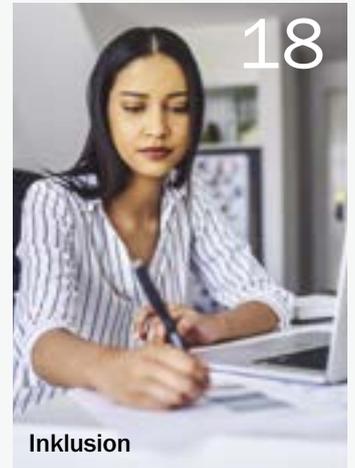
2020 📈📉🔗





Inhalt

Über die EBWE	1
Geleitwort der Präsidentin	2
Unsere Arbeit im Jahr 2020: Reaktion auf Covid-19 und Vorbereitung auf den Wiederaufschwung	3
Die EBWE in Zahlen 2020	4
Wo wir investieren	6
GET 2.1: Beschleunigter Übergang auf eine grüne Wirtschaft	8
Unser Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG)	10
Aufbau nachhaltiger Marktwirtschaften überall in unseren Regionen	11
 Wettbewerbsfähig	12
 Gut geführt	14
 Grün	16
 Inklusiv	18
 Widerstandsfähig	20
 Integriert	22
Glossar	24



Dieses Dokument ist ein Resümee unserer Aktivitäten im Jahr 2020.

Auf ar-ebd.com und www.ebd.com finden Sie Einzelheiten zu unseren Projekten und mehr über die Menschen und Orte, denen sie zugutekommen.



Über die EBWE

Die EBWE wurde 1991 gegründet und ist bestrebt um die Förderung des Übergangs auf eine nachhaltige Marktwirtschaft und die Entstehung eines starken Privatsektors. Sie ist in fast 40 Volkswirtschaften in Europa, Asien und Afrika tätig, die sich zu den Grundsätzen der Mehrparteiendemokratie, des Pluralismus und der Marktwirtschaft bekennen und sie anwenden.

Im Wege von Investitionen, politischen Reformen und Beratungsprojekten arbeiten wir daran, dass die Volkswirtschaften wettbewerbsfähiger, besser geführt, grüner, inklusiver, widerstandsfähiger und integrierter werden. Dies sind die sechs Transformationsqualitäten, die unseren Auftrag leiten, der außerdem auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen abgestimmt ist.

Wir investieren in Projekte, die wirtschaftlichen, sozialen oder ökologischen Nutzen bringen und für die Geschäftsbanken allein keine Mittel bereitstellen würden. Unsere Investitionen folgen den Prinzipien des soliden Bankgeschäfts, damit für risikoadäquate Renditen gesorgt ist, und nehmen die Form von Darlehen, Eigenkapital oder Garantien an. Die Bank arbeitet vor allem mit Privatkunden, finanziert aber auch öffentliche Körperschaften, die grundlegende Infrastruktur- und Serviceleistungen erbringen. Geber¹ stellen Finanzierungen für Projekte mit Beratung und technischer Hilfe bereit, die ausschlaggebend für den Erfolg der Investitionen der Bank sind.

Die EBWE steht im Eigentum von 69 Ländern sowie der Europäischen Union und der Europäischen Investitionsbank. Sie arbeitet aus einer Zentrale in London und aus einem Netzwerk von Ländervertretungen.

¹ Nähere Informationen über den entscheidenden Beitrag, den Geber zur EBWE leisten, finden Sie unter <https://www.ebrd.com/who-we-are/our-donors.html>

Geleitwort der Präsidentin

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, die ich nun leiten darf, zeigt sich seit langem auch den anspruchsvollsten Situationen gewachsen. Ihr Ruf, zu den flexibelsten unter den multilateralen Entwicklungsbanken (MDB) zu gehören, wurde 2020 mit Sicherheit einem Härte-test unterzogen. Ich freue mich, dass die Bank im Angesicht der Notwendigkeit einer rapiden Reaktion zur Minderung der verheerenden wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie noch über sich hinauswachsen konnte.



Die EBWE war die erste MDB, die ein besonderes Hilfspaket zusagte, und wir haben unser schon so frühzeitig gegebenes Versprechen gehalten. Zum Ende des vergangenen Jahres hatten wir unser höchstes Investitionsniveau seit Bestehen der Bank genehmigt - um die 11 Mrd. Euro. Dies waren 10 Prozent mehr als 2019 - an sich schon ein Rekordjahr. Am wichtigsten ist, dass wir in Sachen Qualität keine Kompromisse eingegangen sind. Die erwartete Transformationswirkung unserer Projekte stieg massiv an. Auch im nicht-staatlichen Anteil unserer Investitionen ergab sich eine Steigerung auf 81 Prozent. Das bezeugte einmal wieder unsere privatwirtschaftliche und kommunale Orientierung: Wir verhalten Gesellschaften, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Städten zur Beschaffung der benötigten Finanzmittel.

All dies wäre ohne die enormen Kraftakte der Mitarbeiter der EBWE unmöglich gewesen, die in langen Stunden der Fernarbeit dafür sorgten, dass Hilfe anlangte, wo sie gebraucht wurde. Ich würdige ihre unermüdliche Arbeit. Ich möchte auch meinem Vorgänger Sir Suma Chakrabarti Tribut zollen, der die Bank bis Juli acht Jahre lang leitete, und Jürgen Riegerink, der als amtierender Präsident waltete, bis ich im November das Amt antrat.

2020 war zudem gekennzeichnet von der einstimmigen Genehmigung unseres neuen Strategie- und Kapitalrahmens (SCF) durch die Anteilseigner. Der SCF ist jetzt unser Fahrplan bis Ende 2025. Unser Schwerpunkt wird darauf liegen, die dauerhafte Überwindung der Krise in unseren Einsatzländern unter dem Motto des „Building back better“, eines besseren Wiederaufbaus, zu fördern. Dabei streben wir für sie eine verstärkt ökologische, inklusive und digitale Orientierung an. Im Übrigen haben wir vor, bis zum Ende des Fünfjahreszeitraums eine mehrheitlich grüne Bank zu sein: Bis dahin soll mehr als die Hälfte der Projekte der EBWE unter unseren Ansatz zur „Green Economy“-Transformation fallen. Damit setzt sich eine stolze Tradition fort, die bis auf die Anfänge der Bank im Jahr 1991 zurückgeht.

Dieses Jahr feiern wir 30 Jahre Erfolg bei der EBWE, und die Bank ist stark wie eh und je. Wir haben unsere Arbeit auf eine breitere Gruppe an Volkswirtschaften ausgeweitet und ein vertieftes Verständnis davon gewonnen, was Transformation bedeutet. Bei allem festlichen Gedenken dieses 30. Jahrestages werden wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Die Pandemie wird in allen Regionen der Bank lange nachwirken und stellt die bleibende Relevanz des Mandats der EBWE umso deutlicher heraus: wirtschaftliche und politische Transformation zu fördern. Wenn wir über unsere Geschichte nachdenken, dann, um daraus Lehren für unsere Zukunft zu ziehen.

Am stärksten fällt mir seit meiner Wahl zur EBWE-Präsidentin im letzten Oktober der bei der Bank herrschende Unternehmerteil ins Auge. Die Mitarbeiter der EBWE setzen sich leidenschaftlich für ihren Auftrag ein und sind ständig auf der Suche nach neuen und besseren Wegen, ihn zu erfüllen. Bei all den durch die Covid-19-Krise verursachten Bewährungsproben ist diese Agilität ein großes Plus. Mit der Unterstützung unserer Anteilseigner ist die Bank in guter Verfassung für das nächste Kapitel in ihrer Geschichte.

Odile Renaud-Basso

Präsidentin, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
Juni 2021

Unsere Arbeit im Jahr 2020: Reaktion auf Covid-19 und Vorbereitung auf den Wiederaufschwung

Im März 2020 schnürte die EBWE als erste MDB ein besonderes Hilfspaket, mit dem Volkswirtschaften Unterstützung bei ihrer Antwort auf die Covid-19-Krise und bei der Vorbereitung auf den Wiederaufschwung nach der Pandemie zukommen sollte. Wir brachten das gesamte Spektrum unserer Instrumente an Finanzhilfe, politischem Engagement und technischer Hilfe zum Einsatz, um den wirtschaftlichen Folgen der Krise zu begegnen. Diese Anstrengungen fanden großzügige Unterstützung durch Geberländer.

Im Zuge unseres Solidaritätspakets priorisierte die Bank eine Reihe von Interventionen. Wir richteten eine Rahmenordnung zur Förderung der Widerstandsfähigkeit ein, damit der Bedarf von Bestandskunden nach kurzfristiger Liquiditätshilfe und Umlaufkapital gedeckt werden konnte, erweiterten die Finanzierungstätigkeit im Handelsförderprogramm, boten Kunden in Notlagen Umstrukturierungen im Schnellverfahren an, intensivierten die Rahmenwerke für KMU und größere Unternehmen, die keine Bestandskunden sind, und schufen ein Programm zur Unterstützung lebenswichtiger Infrastruktur (Vital Infrastructure Support Programme/VISP) zur Finanzierung öffentlicher Investitionen in grundlegende Infrastruktur. Zudem erhöhten wir auch unsere Beratungsleistungen an Politikschaffende und intensivierten die politische Kooperation mit anderen internationalen Finanzinstitutionen.

Bei unseren Interventionen lag das besondere Augenmerk auf den von der Konjunkturschwäche am stärksten betroffenen Kreisen. Dazu zählten KMU, die extrem anfällig für die durch das Virus verursachten Störungen sind, und Frauen, die tendenziell häufiger in den am schwersten von der Pandemie betroffenen Sektoren arbeiten, etwa im Dienstleistungsgewerbe, im Tourismus und im Handel. Darüber hinaus beschleunigte die Bank mit dem Solidaritätspaket ihre Verfahren, damit sichergestellt war, dass ihre Kunden die nötige Hilfe zeitnah erhielten. Dabei konnten hohe Standards des Bankwesens und der Rechenschaftspflicht gewahrt bleiben. Die Auszahlungen erreichten 7,6 Milliarden Euro, das zweithöchste Niveau in der Geschichte der EBWE.



„Wir brachten das gesamte Spektrum unserer Instrumente an Finanzhilfe, politischem Engagement und technischer Hilfe zum Einsatz, um den wirtschaftlichen Folgen der Krise zu begegnen.“

Neben unserer Reaktion auf die unmittelbaren Folgen der Krise halfen wir, den Boden für die Erholung nach der Pandemie zu bereiten. Eine Vielzahl der 2020 getätigten Investitionen und politischen Engagements werden voraussichtlich zur Wiederbelebung von Volkswirtschaften beitragen, etwa durch wichtige Infrastrukturprojekte, Sonnenenergie-Installationen oder neue Fazilitäten für den Tourismus.

Der SCF für 2021-2025 fußt auf dieser Arbeit, enthält aber auch eine Auseinandersetzung mit tief verwurzelten breiteren Herausforderungen in unseren Regionen. Er sieht eine grüne, kohlenstoffarme Erholung vor: Im Einklang mit dem aktualisierten Ansatz zur „Green Economy“-Transformation (GET, siehe Seite 8) werden bis 2025 erwartungsgemäß mehr als 50 Prozent aller EBWE-Finanzierungen an ökologisch wertvolle Projekte gehen. Im Verlauf der kommenden fünf Jahre wird sich die Bank zudem intensiver um die Förderung der Chancengleichheit für Frauen, junge Menschen und unterversorgte Gemeinden und die Ausweitung der digitalen Transformation bemühen.

Mit dem Jahr 2020 lief unser vorheriger SCF aus, dessen Ziel die Neubelebung der Transformation vor dem Hintergrund einer abebbenden Reformdynamik und von wirtschaftlicher Ungewissheit war. Die sechs Transformationsqualitäten (siehe Seite 14 ff) werden erst seit 2017 gemessen, aber unsere Bewertung für diesen Zeitraum deutet darauf hin, dass insgesamt deutlich mehr Verbesserungen als Verschlechterungen zu verzeichnen waren. Zu besonders durchgreifenden Steigerungen kam es in den Volkswirtschaften, in denen wir tätig sind, hinsichtlich der Qualitäten „grün“ und „widerstandsfähig“. Was die Inklusion betrifft, überwogen jedoch die Verschlechterungen vor den Verbesserungen. Diese Veränderungen wurden allesamt von Faktoren beeinflusst, die über das Handeln der EBWE selbst hinausgingen.

Letztes Jahr förderten wir auch weiter die sechs Transformationsqualitäten, die eine Richtschnur für unsere Arbeit bilden. Aufgrund der Pandemie stand bei einem hohen Anteil der 2020 gezeichneten Projekte die Transformationsqualität der Widerstandsfähigkeit im Vordergrund, und dies schlägt sich in den im *Jahresrückblick* vorgestellten Fallbeispielen nieder.²

² Im Resilienzrahmen gezeichnete Projekte gelten als Förderprojekte für die mit der ursprünglichen Zeichnung einhergehenden Transformationsqualitäten.

Die EBWE in Zahlen 2020



Anzahl der Projekte:

411 ↓

Privatsektor-Anteil an den ABI:

72 % ↓



Jahresinvestitionen der Bank (ABI):

11 MILLIARDEN EURO ↑

Operatives Portfolio, einschließlich nicht
ausgezahlter Zusagen:

**48,4 MILLIARDEN
EURO** ↑



Jährliche Bruttoauszahlungen:

**7,6 MILLIARDEN
EURO** ↑

Krisenantwort Covid-19:

Zeichnung von

**62
PROJEKTEN**

im Wert von **1,6 Milliarden
Euro** unter dem Resilienzrahmen



Zeichnung von

12 PROJEKTEN

im Wert von **802 Millionen Euro**
unter dem Programm zur
Unterstützung lebenswichtiger
Infrastruktur

Abschluss von

2.090

Handelsgeschäften
im Wert von
3,3 Milliarden Euro
unter dem
Handelsförderprogramm



**744,5
MILLIONEN
EURO**

für Partnerfinanzinstitute
zur Unterstützung der
Weitergabe von Krediten
an kleinste, kleine und
mittlere Unternehmen



**28,7 MILLIONEN
EURO**

über Women-In-Business-Programme
an Partnerfinanzinstitute zur
Unterstützung der Weitergabe von
Krediten an Unternehmen unter der
Leitung von Frauen

Anstoß zu

2.273

Beratungsprojekten
zur Unterstützung
von KMU unter
der Initiative für
Kleinunternehmen
(SBI)



Operative Ergebnisse 2016-2020

	2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl der Projekte ³	411	452	395	412	378
Jahresinvestitionen der Bank ⁴ (Mio. Euro)	10.995	10.092	9.547	9.670	9.390
Mobilisierte Jahresinvestitionen ⁵ (Mio. Euro)	1.240	1.262	1.467	1.054	1.693
davon private Direktmobilisierungen	411	460	1.059	669	1.401
Gesamtprojektwert ⁶ (Mio. Euro)	27.224	34.884	32.570	38.439	25.470

Finanzergebnisse 2016-2020

Mio. Euro	2020	2019	2018	2017	2016
Nettogewinn	290	1.432	340	772	992
Vom Gouverneursrat bewilligte Transfers von Nettoerträgen	(115)	(117)	(130)	(180)	(181)
Nettogewinn nach den vom Gouverneursrat bewilligten Transfers von Nettoerträgen	175	1.315	210	592	811
Eingezahltes Kapital	6.217	6.217	6.215	6.211	6.207
Rücklagen und einbehaltene Erträge	11.674	11.613	10.068	9.961	9.351
Gesamtes Eigenkapital der Mitglieder	17.891	17.830	16.283	16.172	15.558

Weitere Informationen zu den Finanzergebnissen der EBWE finden Sie im *Finanzbericht 2020*.

Potenzial der Transformationswirkung von neu gezeichneten Projekten

Besuchen Sie ar-ebrd.com, um Näheres über die Transformationswirkung der im Jahr 2020 gezeichneten Projekte zu erfahren.

³ Die Anzahl der Projekte, für die die EBWE im Laufe des Jahres Zusagen gab.

⁴ Bei den „Jahresinvestitionen der Bank“ (Annual Bank Investment/ABI) handelt es sich um das Gesamtvolumen der von der Bank im Laufe des Jahres getätigten Zusagen. Dazu gehören: (i) neue Zusagen (abzüglich der im Jahresverlauf stornierten oder syndizierten Beträge); (ii) umstrukturierte Zusagen; und (iii) die im Rahmen des Handelsförderprogramms (TFP) während des Jahres ausgegebenen und zum Jahresende noch ausstehenden Beträge.

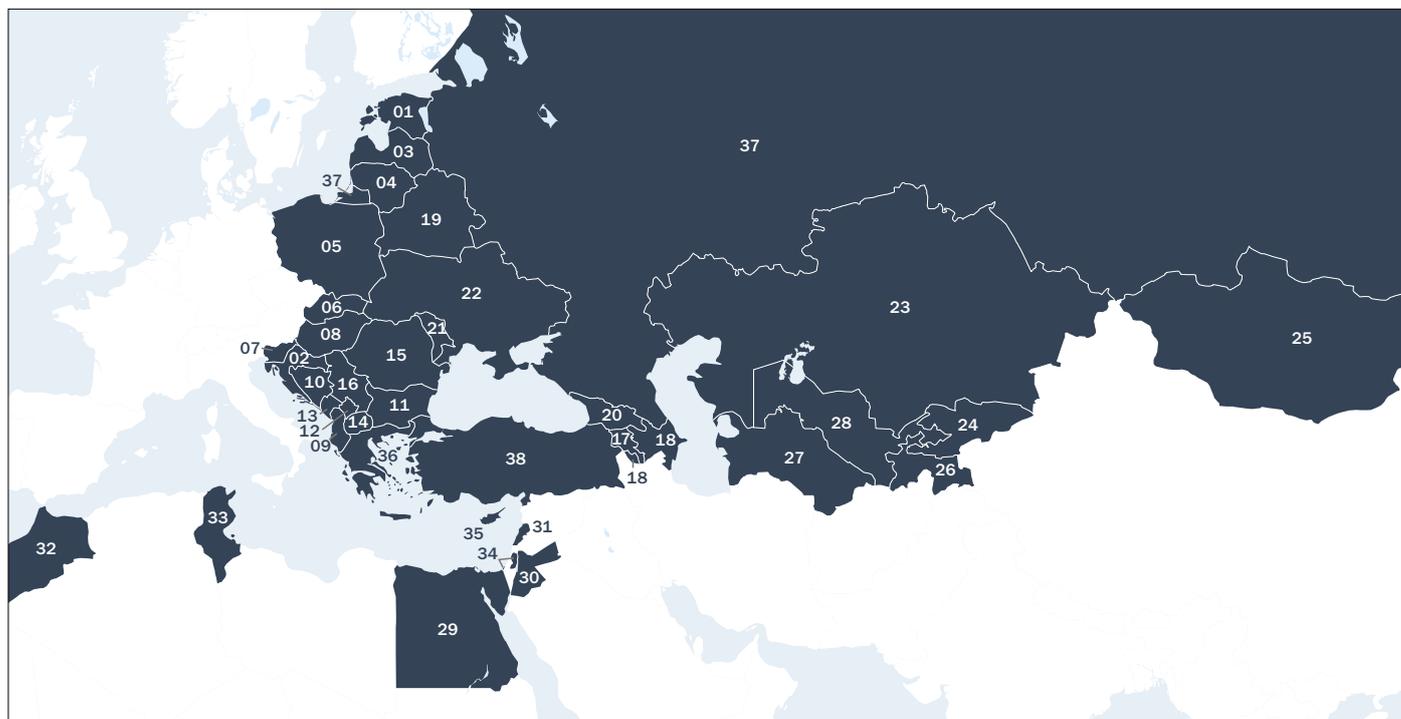
⁵ Bei den „mobilisierten Jahresinvestitionen“ handelt es sich um das Volumen der Zusagen von bankfremden Körperschaften, die dem Kunden aufgrund der direkten Beteiligung der Bank zur Verfügung gestellt wurden.

⁶ Der „Gesamtprojektwert“ ist der gesamte für ein Projekt bereitgestellte Finanzierungsbetrag. Er schließt sowohl EBWE- als auch Nicht-EBWE-Finanzierungsbeiträge ein und wird in dem Jahr ausgewiesen, in dem das Projekt erstmalig gezeichnet wird. EBWE-Finanzierungen können für mehr als ein Jahr zugesagt werden, wobei unter „Jahresinvestitionen der Bank“ (ABI) die EBWE-Finanzierungen nach Jahr der Zusage ausgewiesen werden (siehe Fußnote 4). Der von bankfremden Parteien zur Verfügung gestellte Finanzierungsbetrag wird in dem Jahr ausgewiesen, in dem das Projekt erstmalig gezeichnet wird.

Wo wir investieren

Jahresinvestitionen der EBWE nach Land und Region 2020 (Mio. Euro)

Einzelheiten zu unseren Projekten und den Menschen, die davon profitieren, finden Sie auf ar-ebrd.com



Mitteuropa und baltische Länder

Karten-angabe	Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
01	Estland	126	36	54	3	1	836	266
02	Kroatien	151	123	171	124	311	3.966	822
03	Lettland	21	85	42	3	3	777	243
04	Litauen	116	64	141	85	2	1.011	399
05	Polen	789	833	556	659	776	10.777	3.293
06	Slowakische Republik	59	145	101	108	165	2.617	594
07	Slowenien	65	118	77	59	53	1.216	394
08	Ungarn	84	63	124	118	127	3.203	702
	Gesamt	1.412	1.467	1.267	1.159	1.438	25.604⁷	6.763

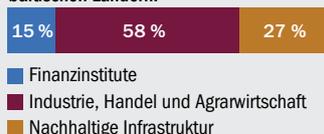
Südosteuropa

Karten-angabe	Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
09	Albanien	194	148	284	22	178	1.576	857
10	Bosnien und Herzegowina	187	315	195	128	199	2.726	1.316
11	Bulgarien	103	38	185	140	621	3.991	935
12	Kosovo	36	118	52	80	47	522	386
13	Montenegro	160	38	30	33	6	737	445
14	Nordmazedonien	61	160	164	49	19	2.070	847
15	Rumänien	340	372	443	546	201	8.865	1.924
16	Serbien	679	517	396	382	304	6.536	2.524
	Gesamt	1.760	1.705	1.749	1.381	1.576	27.023	9.233

Privatsektor-Anteil am Portfolio in Mitteleuropa und den baltischen Ländern:



Sektorale Verteilung der Jahresinvestitionen der Bank (ABI) in Mitteleuropa und den baltischen Ländern:



Privatsektor-Anteil am Portfolio in der Südosteuropa:



Sektorale Verteilung der ABI in Südosteuropa:



⁷ Dieser Betrag schließt Investitionen von insgesamt 1.201 Mio. Euro ein, die vor 2008 in der Tschechischen Republik getätigt wurden.

Osteuropa und der Kaukasus

Karten-angabe Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
17 Armenien	158	118	70	64	63	1.475	398
18 Aserbaidschan	17	17	304	456	63	3.056	1.147
19 Belarus	212	391	360	163	124	2.995	1.044
20 Georgien	618	296	267	271	248	4.018	1.370
21 Moldau	117	111	23	131	86	1.391	613
22 Ukraine	812	1.125	543	740	581	14.525	4.093
Gesamt	1.933	2.058	1.567	1.825	1.166	27.460	8.666

Privatsektor-Anteil am Portfolio in Osteuropa und dem Kaukasus

47 %

Sektorale Verteilung der ABI in Osteuropa und dem Kaukasus:*

30 %

34 %

37 %

■ Finanzinstitute
■ Industrie, Handel und Agrarwirtschaft
■ Nachhaltige Infrastruktur

Zentralasien

Karten-angabe Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
23 Kasachstan	403	685	472	586	1.051	7.948	2.544
24 Kirgisische Republik	22	46	38	33	111	729	165
25 Mongolei	144	98	96	149	152	1.781	806
26 Tadschikistan	131	18	54	57	45	731	467
27 Turkmenistan	20	11	11	29	9	288	61
28 Usbekistan	429	517	397	69	0	2.046	1.124
Gesamt	1.150	1.376	1.067	923	1.369	13.522	5.167

Privatsektor-Anteil am Portfolio in Zentralasien:

50 %

Sektorale Verteilung der ABI in Zentralasien:*

25 %

9 %

65 %

■ Finanzinstitute
■ Industrie, Handel und Agrarwirtschaft
■ Nachhaltige Infrastruktur

Südlicher und östlicher Mittelmeerraum (SEMED)⁸

Karten-angabe Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
29 Ägypten	1.046	1.214	1.148	1.413	744	7.098	4.423
30 Jordanien	73	87	296	158	403	1.391	1.016
31 Libanon	28	164	244	-	-	733	242
32 Marokko	742	204	198	292	158	2.834	1.653
33 Tunesien	242	177	100	324	61	1.179	831
Gesamt	2.131	1.847	1.985	2.187	1.367	13.237	8.166

Privatsektor-Anteil am Portfolio in der SEMED-Region:

56 %

Sektorale Verteilung der ABI in der SEMED-Region:

55 %

10 %

35 %

■ Finanzinstitute
■ Industrie, Handel und Agrarwirtschaft
■ Nachhaltige Infrastruktur

* Durch Rundung der Zahlen für die sektorale Verteilung entspricht ihre Summe nicht 100 Prozent.

⁸ In dieser Tabelle sind Investitionen im Westjordanland und im Gazastreifen (Nr. 34 auf Karte) nicht aufgeführt. Diese begannen 2018 und werden über einen Treuhandfonds finanziert. Für 2020 beliefen sich diese Investitionen auf insgesamt 19,7 Mio. Euro.

Zypern

Karten-angabe Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
35 Zypern	137	66	64	41	64	591	253
Gesamt	137	66	64	41	64	591	253

Privatsektor-Anteil am Portfolio in Zypern:

68 %

Sektorale Verteilung der ABI in Zypern:

42 %

58 %

■ Finanzinstitute
■ Nachhaltige Infrastruktur

Griechenland

Karten-angabe Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
36 Griechenland	797	571	846	614	485	4.168	2.048
Gesamt	797	571	846	614	485	4.168	2.048

Privatsektor-Anteil am Portfolio in Griechenland:

91 %

Sektorale Verteilung der ABI in Griechenland:

48 %

16 %

37 %

■ Finanzinstitute
■ Industrie, Handel und Agrarwirtschaft
■ Nachhaltige Infrastruktur

Russland⁹

Karten-angabe Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
37 Russland	0,4	0,0	0,2	0,1	0,5	23.054	1.181
Gesamt	0,4	0,0	0,2	0,1	0,5	23.054	1.181

Privatsektor-Anteil am Portfolio in Russland:

89 %

Sektorale Verteilung der ABI in Russland:

100 %

■ Industrie, Handel und Agrarwirtschaft

Türkei

Karten-angabe Land	2020	2019	2018	2017	2016	Kumuliert bis Ende 2020	Aktives Portfolio
38 Türkei	1.675	1.002	1.001	1.540	1.925	12.944	6.943
Gesamt	1.675	1.002	1.001	1.540	1.925	12.944	6.943

Privatsektor-Anteil am Portfolio in der Türkei:

93 %

Sektorale Verteilung der ABI in der Türkei:

53 %

24 %

23 %

■ Finanzinstitute
■ Industrie, Handel und Agrarwirtschaft
■ Nachhaltige Infrastruktur

GET 2.1: Beschleunigter Übergang auf eine grüne Wirtschaft

2020 wurde unser Ansatz für die „Green Economy“-Transformation (GET) aktualisiert. Das Ziel dabei war es, die Klima- und Umweltschutzfinanzierungen der EBWE und ihre Unterstützung für eine grüne, kohlenstoffarme und widerstandsfähige Zukunft zu verstärken.

Unter „GET 2.1“ würden wir der grünen Wirtschaft bis 2025 mehr als 50 Prozent unserer Jahresinvestitionen widmen. Die Bank würde ihre politische Arbeit daran intensivieren, dass sich die Volkswirtschaften, in denen wir arbeiten, ehrgeizigere Klimaschutzziele stecken und ihre Klimaziele erreichen können. Darüber hinaus wollen wir einen Termin festsetzen, bis wann alle EBWE-Projekte auf das Übereinkommen ausgerichtet sein müssen, zu dem man bei der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris gelangte.

In der ersten Phase des GET-Ansatzes, der 2016 lanciert wurde, erhöhte sich der Anteil unserer jährlichen grünen Investitionen von 25 Prozent im Jahr 2015 auf 46 Prozent für 2019.

Die Bestrebungen gehen bei GET-Investitionen (begleitet von politischer Reformarbeit und technischer Hilfe) dahin, die Energie- und Ressourceneffizienz zu steigern und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels auszubauen. Wir unterstützen auch Vorhaben, bei denen die Umweltverschmutzung reduziert oder sonstiger Nutzung für die Umwelt gewonnen wird. GET-Aktivitäten helfen Volkswirtschaften, die im Übereinkommen von Paris zugesagten Emissionsminderungen zu erzielen.

2020 fiel unser Jahresanteil an grünen Investitionen auf 29 Prozent, da die Bank den Schwerpunkt ihrer Anstrengungen auf die Reaktion auf die Covid-19-Krise legte.¹⁰

Weitere Informationen über die „Green Economy“-Transformation sind auf Seite 16 und unserem *Sustainability Report 2020* zu entnehmen.

¹⁰ 2020 widmete die EBWE einen großen Teil ihrer Investitionen der Direkthilfe für Kunden und Volkswirtschaften bei der Bekämpfung der Folgen der Pandemie durch Instrumente (darunter kurzfristige Liquiditäts- und Umlaufkapitalhilfen), die schon ihrem Wesen nach keine neuen Investitionsausgaben in die grüne Wirtschaft erlauben. Obwohl das Volumen ökologischer Investitionen in anderen unserer Tätigkeitsfelder auch weiterhin auf hohem Niveau stand, macht der Gesamtanteil der GET-Finanzierungen für 2020 deutlich, wie begrenzt die Gelegenheiten für grüne Investitionen im Rahmen der Krisenreaktion der Bank sind.

Gesamtinvestitionen in die „Green Economy“-Transformation 2020:

**3,2 MILLIARDEN
EURO**

Anteil der GET-Aktivitäten an den
ABI 2020

29 %

Erwartete jährliche Verringerung
des CO₂-Ausstoßes im Jahr 2020
aufgrund von EBWE-Investitionen:

**3,7 MILLIONEN
TONNEN**

Von der EBWE für Finanzierungen
zugesagte Megawatt-Kapazitäten
an erneuerbaren Energien:

1.484

Unser Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG)

Bei unseren Aktivitäten geht es darum, aus den Ländern Volkswirtschaften zu machen, die in höherem Maße wettbewerbsfähig, gut geführt, grün, inklusiv, widerstandsfähig und integriert sind. Diese sechs Transformationsqualitäten sind auf die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, und auf die sie begleitenden Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG).

Die EBWE trägt mit ihrer Arbeit zu 14 der 17 SDG bei. Besonderen Wert schöpft die Bank durch ihre Förderung von SDG 5 (Geschlechtergleichheit), SDG 6 (Sauberes Wasser und

Sanitäreinrichtungen), SDG 7 (Bezahlbare und Saubere Energie), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), SDG 10 (Weniger Ungleichheiten), SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), SDG 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz). Die Fallstudien im *Jahresrückblick 2020* enthalten gegebenenfalls Hinweise darauf, welche SDG die jeweiligen Projekte unterstützen.

Näheres dazu, wie die EBWE die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen unterstützt, ist im *Sustainability Report 2020* zu finden.



Aufbau nachhaltiger Marktwirtschaften überall in unseren Regionen

Wir messen Fortschritte der Länder auf dem Weg in Richtung der sechs Qualitäten einer nachhaltigen Marktwirtschaft mithilfe unserer jährlichen Bewertung der Transformationsqualitäten. Diese Messung setzen unsere Tätigkeiten in Beziehung zu den Verbesserungen in einer Volkswirtschaft. Es kommt dabei eine Reihe standardisierter und jedem Projekt (ob Investition, politisches Engagement oder technische Hilfe) zugeteilter Indikatoren zum Einsatz. Bei den Fallstudien auf den folgenden Seiten wird die Erfüllung eines oder mehrere der Ziele im Zusammenhang mit den jeweils von ihnen geförderten Transformationsqualitäten angestrebt.





Wettbewerbsfähig

Unsere Arbeit fördert den erhöhten Wettbewerb, unter anderem durch die Begünstigung einer Stärkung der Rolle von KMU, verbesserte Wertschöpfungsketten oder mehr Innovation. Auch haben wir das Ziel, das Geschäftsumfeld durch die Umstrukturierung von Staatsbetrieben, diversifizierte Finanzprodukte und die Einführung verbesserter Qualifikationen.

6.860

Teilnehmer bei 24 Webinaren der EBWE im Jahr 2020 zur Agribusiness-Beratung

Lebensmittel- und Landwirtschaftsketten am Laufen halten



Die EBWE und die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) schufen ein Hilfspaket zur Unterstützung privater Unternehmen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft bei der Bewältigung der durch Covid-19 bedingten Störungen. Mit dem Beratungsprojekt soll außerdem die langfristige Widerstandsfähigkeit im Produktions-, Verarbeitungs- und Logistikbetrieb des Sektors gestärkt werden. Mittlerweile nutzten in der Anfangsphase der Pandemie als Teil einer gesonderten EBWE-FAO-Initiative 15.000 Obst- und Gemüseproduzenten und Händler die EastFruit Plattform für den Handel. EastFruit dient als Zentrum zum Austausch von Erfahrungen und Wissen sowie als Handelsplattform für rund 700.000 Teilnehmer am Markt für Frischerzeugnisse im Kaukasus, in Zentralasien und Osteuropa und erhält Geberhilfen von der Europäischen Union (EU) und dem Wirkungsfonds für Kleinunternehmen (SBIF).



Durch das Virus betroffene ägyptische Firmen erhalten Mittel



Dank einer EBWE-Kreditlinie im US-Dollar-Gegenwert von 48,9 Mio. Euro wird die National Bank of Kuwait in Ägypten (NBKE) Darlehen an private Unternehmen vor Ort vergeben, die negativ durch Covid-19 betroffen sind. Die NBKE wird sich insbesondere auf kleine und mittlere Unternehmen konzentrieren, da diese von entscheidender Bedeutung für die ägyptische Wirtschaft sind, aber auch große Unternehmen werden finanzierungsfähig sein.



Anreiz für wesentliche Lieferketten in der Türkei



Um den ununterbrochenen Fluss lebenswichtiger Güter während der Coronavirus-Krise zu sichern, vergab die EBWE ein Darlehen in Höhe von 25 Mio. Euro an das führende türkische Logistikunternehmen Netlog Logistics. Mit der Finanzierung wurden durch die Pandemie entstandene Liquiditätspässe beseitigt und die Firma war in der Lage, ihre Lieferungen von Nahrung, Arzneimitteln sowie anderen wesentlichen Artikeln aufrechtzuerhalten.



Ringstraßenprojekt Almaty belebt kasachische Wirtschaft



Der Bau einer 66 Kilometer langen Schnellstraße um die größte Stadt in Kasachstan wird Arbeitsplätze schaffen und Frachtlaufzeiten verkürzen, und dabei gleichzeitig zur Entlastung der Straßen und der Umwelt für die einheimische Bevölkerung führen. Es steht zu erwarten, dass dieses erste großangelegte öffentlich-private Partnerschaftsprojekt (PPP) in Zentralasien eine Pipeline bedeutender Infrastrukturinvestitionen in der Region erschließen wird, indem es die Machbarkeit des öffentlich-privaten Modells vorführt.



Polnische Technologiefirma modernisiert Gesundheitsversorgung



Die Infermedica wird eine Eigenkapitalanlage zur Entwicklung und Vermarktung ihrer Künstlichen Intelligenz (KI) für den Gesundheitssektor nutzen, unter anderem mit Lösungen im Bereich Symptom-Checks und ärztliche Triage. Die EBWE stellte im Rahmen einer Gesamtförderrunde Finanzmittel im US-Dollar-Gegenwert von 8,1 Mio. Euro unter ihrem Wagniskapital-Investitionsprogramm (VCIP) bereit, das sich an hochinnovative technologiegestützte KMU richtet.



Finanzierung in Lokalwährung für Bergbauzulieferer in der Mongolei



Die EBWE und der mongolische Kreditgeber Khan Bank helfen bei der Finanzierung des Betriebs von Wagner Asia Equipment, einer in Südafrika notierten Gesellschaft, die schwere Maschinen für den Minen- und Bergbausektor liefert. Das Darlehen in Mongolischen Tögrög (MNT) wird im Rahmen einer Risikobeteiligungsfazilität geteilt: 67 Prozent übernimmt die Khan Bank und 33 Prozent die EBWE.



Kasachstan lässt Richtlinien zur inländischen Wertschöpfung zugunsten von Erneuerbaren fallen



Beratung durch die EBWE trug dazu bei, dass sich Kasachstan zur Abschaffung von Richtlinien entschloss, die finanzielle Anreize für die Verwendung inländischer Bauteile in Erneuerbaren-Vorhaben gesetzt oder diese vorgeschrieben hätten. In einem von der Regierung in Auftrag gegebenen Bericht der Bank wird festgestellt, dass der Entwicklung der Branche für erneuerbare Energien und auch der Wirtschaft im weiteren Sinne durch solche Bestimmungen nicht geholfen wäre. Den Markt nicht verzerrende Alternativen wurden vorgeschlagen.



EBWE setzt auf epochale Konzessionsprojekte in der Ukraine



Die Bank trug zur Organisation der Ausschreibung einer Konzession für den Seehafen von Cherson bei. Es ist das erste in der Ukraine gezeichnete PPP-Projekt. Die EBWE arbeitete mit den ukrainischen Behörden und der IFC an der Vorbereitung der Ausschreibung und für den kaufmännischen Abschluss für dieses Projekt sowie für eine anschließende Konzession für den Seehafen von Olvia. Beide Projekte wurden unterstützt durch Finanzierungsmittel aus der Globalen Infrastrukturfazilität (GIF).



Zeichnung für den Flughafen von Sofia trotz Coronavirus-Turbulenzen



Die bulgarische Regierung unterzeichnete eine PPP-Vereinbarung über die Erweiterung des Flughafens von Sofia mit dem Konsortium SOF Connect. Die Fazilität für die Vorbereitung von Infrastrukturprojekten (IPPF) der EBWE trug zur Vorbereitung der Konzession bei, die das erste große PPP-Projekt nach internationalem Standard in Bulgarien in einem Jahrzehnt war. Die EBWE arbeitete mit der Beratungsabteilung der IFC (IFC Advisory) an dem Projekt und die Finanzierung wurde von der Globalen Infrastrukturfazilität gestellt.





Gut geführt

Wir wollen gewährleisten, dass unsere Kunden und Stakeholder wirksamer geführt werden. Vor allem wird durch diese Arbeit die öffentliche Governance gestärkt, sei es durch Rechtsreformen, transparente öffentliche Beschaffung oder durch Korruptionsprävention. Wir arbeiten auch intensiv am Ausbau von Unternehmensführungspraktiken.

Das Rechtsreformprogramm (Legal Transition Programme/ LTP) der EBWE unterstützte Länder im Verlauf 2020 bei der Verabschiedung von

**5 GESETZEN,
13 VERORDNUNGEN,
7 POLITISCHEN
MASSNAHMEN UND
7 LEITLINIEN**

An 58 Schulungen im Rahmen des LTP beteiligten sich insgesamt

4.400 PERSONEN

Mehr Transparenz in der Ukraine



Die EBWE und die Regierung der Ukraine unterzeichneten eine Absichtserklärung (MoU), in der die Behörden die Stärkung der Corporate Governance für Unternehmen im staatlichen Sektor zusagen. Die im Kontext unserer Investition in die staatliche Straßenbaubehörde Ukravtodor aufgesetzte MoU sieht ferner die Einrichtung robuster Antikorruptions- und Beschaffungskontrollen in staatlichen Einrichtungen vor.



Juristische Orientierungshilfe für krisengebeutelte Unternehmen



Mit Unterstützung von Gebern lancierte die EBWE eine überregionale rechtliche Initiative, um von der Pandemie betroffenen KMU die Weiterführung ihrer Tätigkeit zu ermöglichen. Die Bank nutzte ihr Netzwerk der Sekretariate von Investitionsräten zur Unterstützung der Bereitstellung von Soforthilfe in Form von Webinaren zur Rechtsberatung für 830 Teilnehmer in fünf Ländern und verwendete diese Veranstaltungen als Grundlage für herunterladbare juristische Leitfäden, jeweils auf die lokalen Gesetze zugeschnitten. Sie entwickelt ferner eine Website mit umfassender Orientierung für KMU, in der sich rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte verbinden.



Politikdialog für die Covid-19-Antwort



Um den laufenden öffentlich-privaten Dialog inmitten der Pandemie zu stützen, organisierte die EBWE eine zweitägige Online-Konferenz für Investitionsräte, die in vielen Volkswirtschaften in unseren Regionen Regierungsvertreter, Unternehmen und multilaterale Einrichtungen versammeln. Unsere Arbeit mit Investitionsräten hilft uns bei der Gestaltung politischer Maßnahmen, mit denen besser auf die Bedürfnisse von Covid-19 krisenbetroffenen Unternehmen eingegangen wird.



Erste Kapitalbeteiligung in Usbekistan seit einem Jahrzehnt



Eine Minderheitsbeteiligung an Korzinka, einer der größten Lebensmittelketten in Usbekistan wird es dem Einzelhändler erlauben, die Anzahl seiner Läden nahezu zu verdreifachen und die Mitarbeiterzahl zu verdoppeln. Die Investition wird außerdem die Entwicklung von Standards der Unternehmensführung, Umweltschutz- und Sozialstandards, sowie Arbeitsschutzverfahren und -praktiken bei Korzinka unterstützen.



Integrität ist inmitten der Krisenantwort nach wie vor eine Priorität



Während der Pandemie richtete das Büro des Chief Compliance Officer (CCO) der EBWE vierzehntägige Anrufe mit den CCO anderer multilaterale Entwicklungsbanken ein, um Covid-19-spezifische Risiken aufzuzeigen. OCCO-Mitarbeiter gaben Schulungen für EBWE-Kollegen zu aus der Krise entstehenden Integritätsrisiken, damit die hohen Integritätsstandards der Bank im Zuge der Pandemie-Antwort erhalten bleiben. Weitere Informationen zum Ansatz der Bank in Integritätsfragen entnehmen Sie bitte dem *Integritäts- und Antikorruptionsbericht*.



Usbekische Energiewirtschaft bewältigt die Coronavirus-Herausforderung



Ein staatliches Darlehen in Höhe von 81,6 Mio. Euro deckt den Bedarf des usbekischen staatlichen Stromerzeugers JSC Thermal Power Plants nach Umlaufkapital und Liquidität. Das Projekt umfasste neben der Reaktion auf die Folgen der Pandemie in Usbekistan auch Maßnahmen, die auf Verbesserungen in der Unternehmensführung und im Finanzmanagement des Unternehmens abzielen.



Finanzierung erlaubt die Fortsetzung lebensnotwendiger Dienstleistungen in Marokko



Ein Darlehenspaket von 300 Mio. Euro an die staatseigenen Flughafen-, Autobahn- und Wasserunternehmen wird diesen die Finanzierung ihrer Geschäftstätigkeit trotz eines enormen pandemiebedingten Umsatzrückgangs ermöglichen. Die EBWE wird außerdem Geberfonds heranziehen, um die marokkanische Regierung bei der Entwicklung eines Programms zur Verbesserung der Governance von Staatsunternehmen zu unterstützen.



Digitalisierung spielt kritische Rolle bei der Krisenreaktion



Eine Vielzahl an geberfinanzierten Projekten mit technischer Hilfe trugen zur Digitalisierung der Aktivitäten von Unternehmen, Organisationen der Zivilgesellschaft (CSO) und Regierungen überall in den EBWE-Regionen während der Pandemie bei. Unter anderem waren diese Prozesse betroffen: die Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das Bankwesen, die Einsichtnahme bei Unternehmen, Eintragungen ins Handelsregister und Unternehmensleitung, Anhörungen vor Verwaltungsgerichten, Ausstellung von Ursprungszeugnissen, Lizenzierung und die öffentliche Beschaffung und ihre Überwachung. Die Bank half auch zivilgesellschaftlichen Watchdogs, damit diese ihre Arbeit fortsetzen konnten, wenn bürgerliche Rechte eingeschränkt waren.





In unserer Arbeit sind wir um den Klimaschutz bemüht: Wir fördern Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Wir unterstützen die Klimaanpassung, indem wir für eine geringere Anfälligkeit von Wirtschaftssystemen gegenüber dem Klimawandel sorgen. In anderen Umweltbereichen geht es uns um Ressourceneffizienz oder die Eindämmung von Luft- und Wasserverschmutzung.

2020 für Klimaschutz-Aktivitäten aufgebrauchte Finanzierungen:

2,7 MILLIARDEN EURO

Mittel für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels:

424 MILLIONEN EURO IN 39 PROJEKTEN

Finanzierungen sonstiger umweltbezogener Aktivitäten:

630 MILLIONEN EURO¹¹

EBWE-Initiative „Green Cities“ bietet Hilfen für von Pandemie getroffenen Kommunen



An die 90 Prozent aller Covid-19-Fälle treten in den Städten auf. Dadurch besteht deutlich mehr Bedarf nach sauberem Wasser und der Entsorgung von Siedlungsabfällen, während kommunale Einnahmen pandemiebedingt schrumpfen. Mit dem „Green Cities“-Programm der EBWE wird auf die Krise reagiert und gleichzeitig für eine nachhaltiger gestaltete Zukunft für Stadtbewohner gesorgt. Zum Beispiel gewährten EBWE und EU der westukrainischen Stadt Chmelnyzkyj und benachbarten Dörfern 33,5 Mio. Euro an Finanzierungsmitteln zur Modernisierung ihrer lokalen Siedlungsabfallwirtschaft. Außerdem finanzierte die Bank Sanierungsmaßnahmen an der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Banja Luka, der zweitgrößten Stadt in Bosnien und Herzegowina. Mit Blick auf die Auswirkungen der Pandemie revidierte die EBWE ihre Methodik zur Gestaltung von „Green City“-

Aktionsplänen (GCAP). So steht heute bei neuen GCAP im Vordergrund, wie grüne Maßnahmen gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit, die Geschlechtergleichheit sowie die wirtschaftliche und soziale Inklusion und die Verwendung von intelligenten Lösungen fördern können.



Polnische Fabrik wird zum Antrieb von Elektrofahrzeugen beisteuern



Johnson Matthey, Weltmarktführer im Bereich nachhaltiger Technologien, baut ein neues Werk in Konin, Polen, das Batteriematerialien mit besonders hoher Energiedichte für die Wertschöpfungskette für Elektroautos herstellen wird. Das Projekt, eine Kofinanzierung der EBWE und der deutschen KfW IPEX-Bank, soll bedeutende Einsparungen an CO₂-Emissionen erzielen, indem es eine Alternative zu herkömmlichen Automotoren fördert.



Erfolgreiche Ausschreibung für erstes solares Großkraftwerk in Albanien



Entwurf und Umsetzung eines Angebots für den Bau des größten Solarkraftwerks im westlichen Balkan wurden mit weitreichendem politischen Engagement und technischer Hilfe seitens der EBWE begleitet. Die Ausschreibung lieferte den niedrigsten Solarstrompreis in der Region und das Werk in Karavasta wird die Diversifizierung von Albanien's Energiequellen vorantreiben und die Widerstandsfähigkeit des Landes gegenüber dem Klimawandel stärken.



¹¹ Die Summe der Beträge für die Anpassung und Minderung der Folgen des Klimawandels sowie andere Umweltschutzmaßnahmen kommt auf mehr als 3,2 Mrd. Euro, da einige Projekte Mehrfach-Vorteile mit sich bringen.

Bahnbrechendes Solarprojekt in Armenien



Die EBWE und die Internationale Finanz-Corporation (IFC) trugen US-Dollar-Darlehen im Gegenwert von jeweils 14,4 Mio. Euro zur Finanzierung des ersten solaren Großkraftwerks im Kaukasus bei. Dem Projekt, von dem man sich eine Senkung des CO₂-Ausstoßes in Armenien um 50.000 Tonnen pro Jahr erwartet, kommt außerdem ein Zuschuss in Höhe von 3 Mio. Euro aus der Nachbarschaftsinvestitionsplattform (NIP) der EU zugute, der von der EBWE mobilisiert wurde.



Solarer Segen zur Senkung der Kohlenstoffemissionen in Griechenland



Das Solarkraftwerk Kozani wird mit 204 MW das größte Projekt für erneuerbare Energien im Land sein. Voraussichtlich wird es eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 320.000 Tonnen jährlich bewirken. Die EBWE beteiligte sich mit 75 Mio. Euro an der Anleiheemission des Energiekonzerns Hellenic Petroleum, um den Bau der Anlage in der kohleabhängigen griechischen Region Westmazedonien mitzufinanzieren.



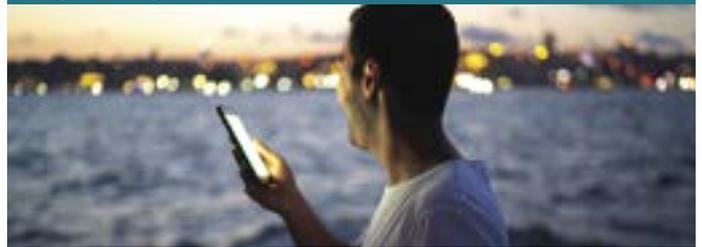
Finanzierung grüner Energie-Infrastruktur in der Türkei



Der türkische Energieversorger Enerjisa Enerji, der Elektrizität verteilt und ein Viertel der Bevölkerung in der Türkei versorgt, wird eine EBWE-Kreditaufstockung nutzen, um ein Investitionsprogramm zu betreiben, dessen Ziele Modernisierung und Senkung seiner Treibhausgasemissionen sind. Der Zusatzbetrag im Wert von 67 Mio. Euro (türkische Lira Äquivalent) wird der Firma helfen, pandemiebedingte Liquiditätsengpässe auszugleichen.



Türk Telekom hält inmitten der Pandemie an grüner Agenda fest



Ein US-Dollar-Darlehen im Gegenwert von 81 Mio. Euro wird der führenden türkischen Telekommunikationsgesellschaft eine deutliche Verbesserung der Energieeffizienz im Betrieb gestatten. Die Bank gewährte die Finanzierung zu einem Zeitpunkt, wo die Kapitalmärkte wegen der Auswirkungen von Covid-19 von großer Volatilität geprägt waren.



Litauischer Energiekonzern in größtem IPO des Baltikums



In einem schwierigen Marktumfeld schloss der Energieversorger und Entwickler erneuerbarer Energieträger Ignitis seinen Börsengang dank der Zeichnung der EBWE für einen Anteil von 4 Prozent ab. Die Bank hatte das Unternehmen schon 2010 nach der Schließung des Kernkraftwerks Ignalina unterstützt und übernahm die Funktion eines Hauptinvestors bei seinen Emissionen grüner Anleihen 2017 und 2018.



Armenien schützt Energieversorgung in Pandemie



Die Bank gewährte der Electric Networks of Armenia einen Kredit im US-Dollar-Gegenwert von 20,4 Mio. Euro, sodass die Gesellschaft Liquiditätsengpässe beheben, eine kontinuierliche Stromversorgung gewährleisten und ihr Investitionsprogramm für Energieeffizienz voranbringen kann. Das Unternehmen war als alleiniger Stromanbieter im Land mit einem Einkommensrückgang aufgrund von nationalen Maßnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 konfrontiert.



Inklusiv

Wir fördern die wirtschaftliche Inklusion, indem wir Jugendlichen, Frauen und Menschen in weniger entwickelten Regionen Chancen eröffnen. Dazu gehören verbesserter Zugang zu Finanzierungen und öffentlichen Diensten (Wasser oder Internet, beispielsweise), Unterstützung zur Heranbildung von Qualifikationen oder die Förderung der Chancengleichheit beim Zugang zu Beschäftigung.

Anzahl der Investitionen 2020 zugunsten von Frauen, jungen Menschen oder Menschen in weniger entwickelten Regionen:

72

Erwartete Zahl der Personen aus unterversorgten Gemeinden, die 2020 infolge von EBWE-Investitionen eine Ausbildung in marktrelevanten Fähigkeiten erhalten haben werden:

15.266

Zahl der Unternehmen, die infolge unserer Investitionen Aktionspläne für Chancengleichheit aufstellen und umsetzen:

19

Mehr Sicherheit auf Bahnfahrten für ägyptische Frauen



Mit Unterstützung der EBWE und Gebermitteln lancierten die Ägyptischen Staatsbahnen eine öffentliche Sensibilisierungskampagne zur Bekämpfung der sexuellen Belästigung von Frauen in Zügen und Bahnhöfen. Die Informationskampagnen sollen Frauen mehr Sicherheit im Zugang zu den Verkehrseinrichtungen bieten, die sie brauchen, um am Arbeitsleben, an Bildung und am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.



Bessere Versorgung für Coronavirus-Patienten in Georgien



Ein Darlehen im US-Dollar-Gegenwert von 20,4 Mio. Euro an die Georgia Healthcare Group (GHG) ermöglichte dem Privatunternehmen die Einrichtung von sechs Großkrankenhäusern auf die Behandlung von Covid-19-Erkrankten. Die GHG nutzte die Finanzierung ferner, um ihre Diagnosefähigkeiten durch Tests im medizinischen Laboratorium Mega Lab, dem fortschrittlichsten des Landes, auszubauen.



Usbekische Unternehmerinnen: gewappnet für den Erfolg



Die Ipoteka Bank in Usbekistan wird ein Darlehen im US-Dollar-Gegenwert von 8,1 Mio. Euro zur Vergabe von Finanzierungen an Unternehmen im Besitz von Frauen nutzen. Die Ipoteka sicherte sich die Finanzmittel unter dem Women-in-Business-Programm für Zentralasien, das von Frauen geführten Unternehmen Fachwissen und technische Beratung liefert. Unterstützt wird das zentralasiatische Women-in-Business-Programm durch Gebermittel aus der Women Entrepreneurs Finance Initiative (We-Fi) und dem Wirkungsfonds für Kleinunternehmen (SBIF).



Gerechte Transformation in der Praxis: Polens Entkarbonisierung



Eine Beteiligung an einer Anleiheemission von Tauron wird es dem polnischen Energieversorger, der für den allergrößten Teil seiner Elektrizität von Kohle abhängt, ermöglichen, bis 2030 zwei Drittel seiner Energie aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen. Im Einklang mit der EBWE-Initiative für gerechte Transformation wird die Emission zudem Maßnahmen zur Minderung der sozialen Auswirkungen der Entkarbonisierungsstrategie der Firma umfassen.



Unterstützung für Frauen in der Zeit nach Covid-19



Ein gemeinsames Pilotprojekt zwischen der EBWE und Oxfam wird weibliche Flüchtlinge und einheimische Frauen in zwei Gegenden der Türkei zur Mitwirkung an zivilgesellschaftlichen Organisationen vor Ort anregen, darunter auch Frauengenossenschaften. Das Projekt, bei dem es auch um die Erhöhung der Kompetenzen dieser Organisationen geht, soll die Integration von durch die Pandemie betroffenen Frauen in die lokale Wirtschaft und Zivilgesellschaft fördern. Geber stellten Mittel zur Unterstützung des Projekts bereit.



Juristische Ausbildung für Unternehmerinnen in Jordanien



Das Rechtsreformprogramm der EBWE bietet Unternehmerinnen in Jordanien Schulungen zur Vertiefung ihrer Kenntnisse zu den rechtlichen Voraussetzungen für den Geschäftsaufbau und -betrieb. Teilnehmerinnen lernen ferner, welche Finanzinstrumente ihnen zur Verfügung stehen, mit deren Hilfe ihre Betriebe florieren können, etwa Mikrofinanzierung. EU-Gebermittel haben das Projekt unterstützt.



Investitionen in die Zukunft des ägyptischen Tourismussektors



Ein neues Hotel von Aldau Development unweit des Großen Ägyptischen Museums und der Pyramiden von Gizeh soll mehr als 300 Arbeitsplätze schaffen und hoher Umweltstandards im ägyptischen Gastronomiegewerbe fördern. Das Projekt, dem ein EBWE-Darlehen zugutekommt, wird außerdem ein von der Schweiz finanziertes Schulungsprogramm und Gelegenheiten zum berufspraktischen Lernen für junge Leute umfassen.



Widerstandsfähig

Wir fördern sowohl die finanzielle wie auch die energetische Widerstandsfähigkeit. Unsere Arbeit unterstützt die Kapitalisierung des Bankensektors, bietet neue und gehobenerere Finanzprodukte (auch in lokaler Währung) und entwickelt lokale Kapitalmärkte. Unsere Aktivitäten Tragen ferner zur Liberalisierung des Energiesektors bei, verbessern die Konnektivität von Stromnetzen und fördern bessere Regelungen zur Stärkung der Energieresilienz.

Zahl der Investitionen 2020 zur Stützung lokaler Kapitalmärkte:

22

Zahl der Investitionen in Lokalwährungen:

96

Handelsförderung leistet wesentlichen Beitrag zur Pandemie-Antwort



Das Handelsförderprogramm (TFP) der EBWE trug wesentlich dazu bei, die Vertriebswege offen zu halten, trotz der von Covid-19 verursachten Turbulenzen, darunter Werksschließungen, unterbrochene Lieferketten, Reisebeschränkungen, abstürzende Rohstoffpreise und Vertrauensverlust bei Verbrauchern und in der Wirtschaft.

Ein Nachfrageschub nach TFP-Produkten führte dazu, dass die Bank im letzten Jahr 2.090 Handelsfinanzierungsgeschäfte im Rekordwert von 3,3 Mrd. Euro unterstützte. 2019 waren es im Vergleich 2.017 Transaktionen im Wert von 2,5 Mrd. Euro. Als direkte Antwort auf die Pandemie unterstützte das Programm die Finanzierung von 88 Außenhandelsgeschäften mit Medikamenten, medizinischer Ausstattung und Medizinprodukten sowie persönlicher Schutzausrüstung. Beispiele für Transaktionen sind unter anderem der Import von Betten aus Deutschland nach Griechenland, der Import von Mundschutzmasken nach Armenien und Usbekistan und die Einfuhr von Arzneimitteln aus der Türkei nach Georgien, aus der Schweiz nach Jordanien und aus Spanien in den Libanon.

SDG: 8 + spezifische SDG je nach den Einzelprojekten im Programm

EU im Kampf gegen Liquiditätsverknappung durch Pandemie



Die EU bietet eine Garantie von maximal 100 Mio. Euro zur Unterstützung von EBWE-Investitionen in Industrie, Infrastruktur und Kommunen im Kaukasus, in Osteuropa und im südlichen und östlichen Mittelmeerraum. Die EU-Garantie wird außerdem Investitionen der Bank in grüne Infrastruktur, Logistik und Technologie fördern, um zur Covid-19-Erholung in diesen Regionen beizutragen.

SDG: 8 + spezifische SDG je nach den unter die Garantie fallenden Einzelprojekten

Darlehen an KazTransGas für Resilienz und Entkarbonisierung



Ein Darlehenspaket im Wert von 243 Mio. Euro wird den staatlichen Gasbeförderer Kasachstans in die Lage versetzen, den Folgen des Abschwungs zu widerstehen, seine Praktiken im Bereich der Unternehmensführung zu verbessern und ein ambitioniertes Entkarbonisierungsprogramm zu verfolgen. Mithilfe dieser Maßnahmen wird KazTransGas seine Treibhausgasemissionen womöglich um bis zu 1,5 Mio. Tonnen an CO₂-Äquivalent pro Jahr senken können.



Orientierungshilfen für den Wiederaufschwung in angeschlagener Tourismusbranche



Die Bank und die Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) haben die gemeinsame Bereitstellung technischer Hilfe an 13 EBWE-Einsatzländer vereinbart, die hochgradig vom Tourismus abhängen und schwer von der Pandemie betroffen worden sind. Neben der Messung der Folgen von Covid-19 enthält das Paket Coronavirus-Sicherheitsprotokolle sowie Pläne für Marketing und wirtschaftliche Erholung. Geber stellten Mittel zur Unterstützung des Projekts bereit.



Rekordunterstützung für die türkische Finanzwirtschaft



2020 erreichten die Jahresinvestitionen der EBWE in den Finanzsektor in der Türkei inklusive Handelsfinanzierung mit 893 Mio. Euro bisher ungekannte Höhen. Acht Partnerfinanzinstitute nutzten EBWE-Finanzierungen im Wert von insgesamt 396 Mio. Euro als finanzielle Lebensader für von der Pandemie betroffene türkische Unternehmen und Kommunen. Die Institute Akbank, Aklease, Alternatif Bank, DenizBank, Garanti BBVA, İşbank, QNB Finansbank und Yapı Kredi sicherten sich Kreditlinien im Rahmen des EBWE-Solidaritätspakets, um Kundendarlehen zu finanzieren. Ebenfalls innerhalb des Pakets erlangten vier Banken erstmals Handelsfinanzierungslimits von der EBWE, und vier weiteren Banken wurden Aufstockungen existenter Limits für die Handelsfinanzierung gestellt. Mit diesen Limits konnten Unternehmen inmitten der durch Covid-19 verursachten Unsicherheit Außenhandel treiben.



Montenegros finanzielles Sicherheitsnetz fester knüpfen



Geberfinanzierte EBWE-Hilfen für den Einlagensicherungsfonds Montenegros zielen auf die Verbesserung der Aktivitäten zur Vermögens- und Beteiligungsverwaltung und die Ausrichtung der Governance auf international bewährte Verfahren ab. Die Bank stellte zudem einen Rahmen-Bereitschaftskredit im Wert von bis zu 50 Mio. Euro für den Fonds bereit. Zusammen sollen diese Maßnahmen die Widerstandsfähigkeit des Finanzsektors im Land während der Pandemie stärken.



Sicherung wesentlicher Flugverkehrsdienste in Georgien



Wichtige Inlands- und Auslandsflüge sind darauf angewiesen, dass die georgische Flugsicherung den Luftraum des Landes auf sichere Weise nutzen kann. Dieser bildet einen wesentlichen Teil des Luftkorridors zwischen Europa und Asien. Mit der Liquiditätshilfe der EBWE konnte das Unternehmen seine durch Georgiens Verbot internationaler Passagierflüge während der Covid-19-Krise verursachten geringeren Einnahmen wettmachen.



Innovative Krisenreaktion in Albanien



Eine EBWE-Garantie in Höhe von maximal 100 Mio. Euro (im Gegenwert von Albanischen Lek) wird der Raiffeisen Bank Albania die verstärkte Kreditvergabe an die Realwirtschaft ermöglichen. Das Hauptaugenmerk bei den Endkrediten im Rahmen des Programms wird auf der Unterstützung solider Kleinunternehmen liegen. Gleichzeitig fallen mindestens 10 Mio. Euro im Lokalwährungs Gegenwert grünen Projekten zur Förderung von nachhaltigem und inklusivem Wachstum zu.



Belarusische Agrarwirtschaft knüpft engere nachbarschaftliche Beziehungen



Zur Unterstützung der Tätigkeit des Konzerns in Belarus stellte die EBWE einen Kredit im US-Dollar-Gegenwert von 106 Mio. Euro an die Sodrugestvo Group, einen internationalen agroindustriellen Betrieb. Neben anderen Maßnahmen wird die Firma die Finanzierung zur Verbesserung ihres Futtermitteltransports einsetzen. So steigert sie ihre Import- und Exportkapazität und fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.



Mongolische Straßensanierung für doppelte Frachtkapazität



Die Sanierung der Verbindungsstraße zwischen der Hauptstadt Ulan-Bator und Darchan, der drittgrößten Gemeinde im Land, wird die regionale Integration erleichtern und den Binnen- und Außenhandel ankurbeln. Die EBWE finanzierte das Projekt mit einem staatlichen Darlehen im US-Dollar-Gegenwert von 111,6 Mio. Euro, und Gebermittel werden zur Verbesserung im Betrieb des staatlichen Straßenfonds dienen.



Gute Nachrichten für Schokoladenliebhaber in Turkmenistan



Datly Sherbet, ein wichtiger Süßwarenhersteller in Turkmenistan wird dank eines Darlehens im US-Dollar-Gegenwert von 6,5 Mio. Euro mit der Fertigung von Schokolade und Leckereien auf Konfitürebasis beginnen. Neue Produktionsanlagen werden dem Unternehmen erlauben, importierte Ware durch vor Ort gemachte hochwertige Pralinen zu ersetzen und in Ausfuhrmärkte für diese Süßwaren einzusteigen.



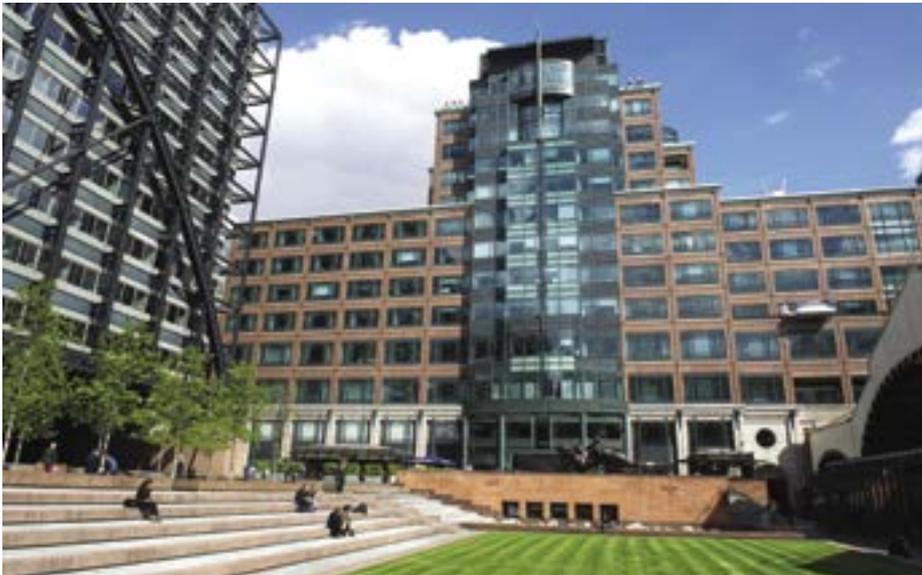
Glossar

Glossar

ABI	Jahresinvestitionen der Bank (siehe Fußnote 4)
Die Bank, die EBWE	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
GET	„Green Economy“-Transformation
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MDB	Multilaterale Entwicklungsbank
SCF	Strategie- und Kapitalrahmen
SDG	Ziele für nachhaltige Entwicklung
SEMED	Südlicher und östlicher Mittelmeerraum
TQ	Transformationsqualität

Wechselkurse

Nicht-Euro-Währungen wurden – wo angemessen – auf Grundlage der am 31. Dezember 2020 gültigen Wechselkurse in Euro umgerechnet. (Annähernder Wechselkurs für den Euro 1,227 US-Dollar.)



Jahrestagung der EBWE 2021: Für den besseren Wiederaufbau der Wirtschaft

Besuchen Sie uns zur 30. Jahrestagung und dem Business Forum der EBWE vom 28. Juni bis zum 2. Juli 2021. Dieses zentrale Ereignis im Jahreszyklus der EBWE wird virtuell stattfinden.

Das Leitmotiv für das Business Forum 2021 ist „Für den besseren Wiederaufbau der Wirtschaft“. Die Covid-19-Pandemie ist die schlimmste Krise, der sich die Regionen der EBWE seit Gründung der Bank gegenüber fanden. Wir setzen uns für die Wiederherstellung und Erholung dieser Volkswirtschaften ein, indem widerstandsfähige und nachhaltige Wirtschaftssysteme aufgebaut werden, die grün und inklusiv sind und die digitale Transformation bejahen.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter
www.ebrd.com/news/events/ebrd-2021-annual-meeting-and-business-forum.html



Hinweis: Die in diesem Bericht verwendeten Begriffe und Namen, mit denen auf geographische oder sonstige Territorien, politische und wirtschaftliche Gruppierungen und Einheiten Bezug genommen wird, stellen keine explizite oder implizite Stellung, Billigung, Anerkennung oder Meinungsäußerung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung oder deren Mitglieder bezüglich des Status eines Landes, Territoriums, einer Gruppierung oder Einheit, oder einer Abgrenzung seiner/ihrer Grenzen oder Souveränität dar und soll auch nicht so aufgefasst werden.

© Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers weder als Ganzes noch in Auszügen in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, einschließlich Fotokopieren oder Aufzeichnen, reproduziert, übertragen oder in einem Datensystem jeglicher Art gespeichert werden.

Redaktion, Design und Herstellung: Dermot Doorly, Cathy Goudie, Dan Kelly, Mike McDonough, Bryan Whitford

Deutsche Übersetzung: Silke Schönbuchner
Unterstützung: Dagmar Christiansen
Lektorat: Dorit Mano
Übersetzungscoordination: Natalia Binert

Bildnachweise: ©EBWE und iStockphoto
Titelseite: ©EBWE/Yaroslav Kostyuk

1303 Jahresrückblick 2020 (G/30)

Nachhaltig gedruckt im Vereinigten Königreich von Pureprint, einem CarbonNeutral®-Unternehmen mit CoC-Kontrolle der Produktkette durch den FSC® und einem nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystem mit Recycling von mehr als 99 Prozent aller Trockenabfälle.

Der *Jahresrückblick 2020* ist gedruckt auf Galerie Satin, einem FSC®-zertifizierten Papier aus verantwortungsvollen Quellen. So ist eine überwachte Chain of Custody (CoC) vom Baum im nachhaltig bewirtschafteten Wald bis hin zum fertigen Dokument in der Druckerei gewährleistet.



Wir investieren in bessere Lebensbedingungen

Europäische Bank für Wiederaufbau
und Entwicklung

One Exchange Square
London
EC2A 2JN
Vereinigtes Königreich

Tel: +44 20 7338 6000

www.ebrd.com

Mehr entdecken auf ar-ebrd.com

Sie finden uns auf:



@EBRD



ebird_official



ebirdtv



ebirdhq



EBRD

So gehen wir den besseren Wiederaufbau an:

#BuildingBackBetterEconomies

